

Das feierliche Ambiente

Vor der Suche nach der richtigen Location für die Hochzeitsfeier, war es uns wichtig, dass wir uns zuerst für eine Kirche entschieden haben. So konnten wir nämlich darauf achten, dass diese beiden Orte nicht zu weit auseinander liegen und gut erreichbar sind. Wir haben uns zu einer generellen Informationseinholung auf der Hochzeitsmesse „Trau dich“ (im Jänner 2015) entschlossen, um offen für alles bei diesem Organisationsschritt zu sein. Leider waren im Messezentrum Prater nicht sehr viele Wiener Aussteller vertreten sondern eher jene, die in den anderen Bundesländern passende Örtlichkeiten für eine Hochzeitsfeier anbieten.

Wenn man spontan überlegt, welche Orte (Restaurants, Hotels, Schlösser, Palais, etc.) sich für solch eine Feierlichkeit anbieten würden, fallen einem gar nicht so viele ein, wie man vielleicht zuerst glaubt. Also hieß es für uns Tipps von Freunden und der Familie zu sammeln bzw. per Online-Recherche selbst auf Erkundungstour zu gehen. Zum Glück konnten wir doch einige Standorte ausfindig machen, die zumindest auf den ersten Blick halbwegs unseren Erwartungen entsprochen haben und damit für eine Anfrage sowie eine anschließende Besichtigung in Frage gekommen sind. *Genaueres zu der Suche könnt ihr unten nachlesen.*

Schlussendlich war der Tipp von Felix, dem Brautvater, der richtige und damit ausschlaggebende Ratschlag! So verlief die Location-Suche im Endeffekt doch viel schneller als zuerst angenommen und wir haben unsere Örtlichkeit für die Feier nach der Trauung, das Seminarhotel Parkschlössl, gefunden. Mittlerweile waren wir bereits dreimal vor Ort, um den Veranstaltungsleiter kennen zu lernen, die Räumlichkeiten genauestens unter die Lupe zu nehmen sowie Speis und Trank ausgiebig zu verkosten.

Der erste Besuch war sehr spontan, da wir in der Nähe waren und „einfach mal vorbei schauen“ wollten. Leider haben wir zu diesem Zeitpunkt nur eine Dame der Hausverwaltung angetroffen, die uns keine genauere Auskunft geben konnte. Aus diesem Grund blieb es bei einem Kurzbesuch. Trotz der winterlichen, fast schon kahlen Stimmung im Garten, waren wir von dem Ambiente gefesselt. Die Räumlichkeiten wirkten von außen für unsere Hochzeitsfeier passend und der Garten gefiel uns auf Anhieb dermaßen gut, dass keine anderen Location mehr für uns in Frage kam.

Daraufhin haben wir mit dem Veranstaltungsleiter des Seminarhotels Kontakt aufgenommen und wurden sogleich zu einer Besichtigung, einem persönlichen ersten Kennenlernen sowie einem Informationsgespräch eingeladen. Auch dieses Gespräch verlief durchwegs positiv und wir haben uns sofort gut aufgehoben gefühlt. Kurz darauf erhielten wir das Angebot, welches uns ebenfalls zusagte, woraufhin wir unseren Hochzeitstermin im Seminarhotel Parkschlössl reservierten und damit fixierten. Negative Punkte oder einen Haken konnten wir zum Glück nicht finden.

Da wir die Einladung vom Veranstaltungsleiter, das Seminar-Bufferet unter der Woche zu verkosten, nicht ausschlagen konnten, kam es zu einem weiteren (dritten) Besuch. Als wir ankamen, hat er uns nett begrüßt und sich nochmals kurz die Zeit genommen mit uns zu plaudern, bevor wir über das Bufferet und den Wein herfielen.

Erneut wurden wir in unserer Entscheidung bestätigt und haben damit alles (den Kontakt, die Räumlichkeiten, das Buffet sowie die Getränke) für unsere Hochzeitsfeier „genehmigt“! 😊

Hier erste Eindrücke (Quelle: www.parkschloessl.at):



Im Folgenden möchten wir euch (vor allem jenen, denen eine Hochzeit in Wien noch bevor steht) unsere Erfahrungen betreffend den Kontakt mit den jeweiligen Örtlichkeiten sowie den Angeboten, für die wir uns nicht entschieden haben, schildern.

Gartenhotel Altmannsdorf – Wir haben eine sehr ausführliche Anfrage an das Gartenhotel Altmannsdorf gesendet, auf welche absolut nicht eingegangen wurde. Eine Antwort erhielten wir erst beim erneuten Senden und einer Erinnerung nach zwei Wochen (!), wobei die Anrede schon das „Persönlichste“ in der Rückmeldung war.

Seit diesem Jahr (2015) gibt es einige Einschränkungen bezüglich der Musik, es gilt zu beachten, dass keine Live-Musik (DJ, Musikgruppen, Bands,...) gestattet ist. Musik als Untermalung bzw. in Zimmerlautstärke ist erlaubt. Neben dem eben Erwähnten hieß es auch: „Wir müssen Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass Hintergrund- bzw. Unterhaltungsmusik im Freien (Terrasse und Parkgelände) behördlich nicht gestattet ist. Hintergrund (< 70 dB) – und Unterhaltungsmusik (< 80 dB) ist in den Restaurants bis 22:00 Uhr erlaubt. Aus Rücksicht auf Hotelgäste und Anrainer müssen Türen und Fenster geschlossen sein.“

Außerdem müssen Brautpaare, die ihre Hochzeitsfeier im Gartenhotel Altmannsdorf veranstalten möchten, trotz Bewirtung der Gäste zusätzlich Raummiete einkalkulieren. Es gibt überdies keine kostenlose Parkmöglichkeit, es stehen lediglich zwei kostenpflichtige Tiefgaragen zur Verfügung.

Auch was die Uhrzeiten betrifft ist man wenig flexibel: Der Veranstaltungsbeginn ist mit 17:00 Uhr festgelegt, das Veranstaltungsende mit 1:00 Uhr. Allerdings ist hier anzumerken, dass ab 24:00 Uhr ein Nachtzuschlag pro Servicemitarbeiter und angefangener Stunde verrechnet wird.

Ganz schön schmunzeln mussten wir über die Manipulationsgebühr für das Aus- und Einräumen des Restaurants, welche in unseren Augen auch unverhältnismäßig hoch ausfällt. Dazu kosten die Menükarten vom Hotel sowie das Einfalten von farbigen Servietten extra. Erneut für einen Lacher sorgte dann die Handling-Gebühr für das Aufstellen der Tischkarten. Danke, nein!

Palais Schönburg – Wir waren auf der Suche nach einer Location, die sowohl die Räumlichkeiten als auch die Verpflegung für unsere Gäste aus einer Hand für unsere Hochzeitsfeier bietet. Das Palais Schönburg stellt leider lediglich die Zimmer zur Verfügung. Catering, Mobiliar, Technik, Dekoration, etc. sind nicht inkludiert und müssen auch selbst organisiert werden!

Hier war also für uns relativ schnell klar, dass wir diese Räumlichkeiten aufgrund der hohen Raummiete (10:00 bis 04:00 Uhr des Folgetages) nicht nehmen werden. Diese Miete enthält folgende Räume: Souterrain: Vestibül, Garderoben links und rechts, Kühlhaus, Cateringbereiche / Lounge (einziger Raum für Raucher), Künstler- und Personalgarderoben / Beletage: Festsaal, Ecksalon inkl. Cateringbereiche / befestigte Vorplätze auf beiden Seiten des Gebäudes.

Es fallen außerdem noch Nebenkosten für die Reinigung (inkl. begleitende Reinigung während der Veranstaltung) an. Zusätzlich werden Kosten für die Aufsicht bzw. einen Haustechniker angegeben, welcher für den gesamten Zeitraum (Aufbau, Feier, Abbau) vor Ort sein würde.

Sämtliches Mobiliar, Podeste/ Bühnen, Technik, etc. im Festsaal muss zum Schutz des historischen Parkettbodens mit Filz versehen sein. Sollte im Festsaal und/oder den Roten Salons getanzt werden, so ist der Boden dort zu schützen (Anmiete eines Tanzbodens).

Justizcafé – Ähnlich wie beim Gartenhotel Altmannsdorf, war die Antwort vom Justizcafé sehr ernüchternd.

Dieses steht leider nur am Abend und außerdem nur von Montag bis Freitag, von 18:00 bis 4:00 Uhr für Veranstaltungen zur Verfügung! So kam es schon aufgrund dieser Einschränkung nicht für uns in Frage, da wir auf jeden Fall am Samstag und bereits nachmittags mit den Feierlichkeiten beginnen wollen.

Meierei im Stadtpark – Wir haben uns gedacht, dass die Meierei im Stadtpark gerade im Frühling ein sehr nettes Flair für eine Hochzeitsfeier bieten würde. Außerdem wäre es eine ruhige Örtlichkeit „in der Natur“ und das inmitten einer Großstadt.

Hier haben nicht wir die Location abgelehnt, sondern bekamen eine Absage vom Veranstalter: Am Wochenende ist es leider nicht möglich für solche großen Gruppen in der Meierei zu reservieren. Außerdem hat das Restaurant „Steirereck im Stadtpark“ am Wochenende geschlossen.

Arcotel Kaiserwasser – Die Banketträumlichkeiten vom Arcotel Kaiserwasser sind grundsätzlich in mehrere Zimmer unterteilt, können aber individuell auf bis zu 350m² geöffnet werden. Außerdem steht eine Terrasse für die Feierlichkeiten zur Verfügung. Das Feiern in den Räumlichkeiten des Hotels ist bis 03.00 Uhr möglich.

Diese Unterteilung bzw. die Möglichkeit, dass wir nicht die einzige Hochzeitsgesellschaft an „unserem großen Tag“ sein könnten, hat uns nicht zugesagt. Wir wollen vom Veranstalter schließlich die volle Aufmerksamkeit genießen und nicht aufgrund einer weiteren, parallel stattfindenden Hochzeit unsere Bedürfnisse zurückstecken müssen.

Das Hotel hat uns zwar darüber informiert, dass es ein Hochzeitspackage bzw. bestimmte Pauschalen gäbe, aber nicht darüber, wie viel diese pro Gast ausmacht. Ein positiver, zu erwähnender Punkt ist, dass Kinder unter 6 Jahren kostenfrei sind bzw. Kinder bis 12 Jahre mit dem halben Preis kalkuliert werden. In der Pauschale sind neben dem Buffet auch Blumenschmuck (für jeden Tisch ein Blumengesteck) und Kerzen sowie Servietten inkludiert. Weiters fallen der Aperitif, alkoholfreie Getränke und Kaffee sowie ausgewählte Weine und Bier in das Package.

Le Méridien – Das „Le Méridien“ hat uns grundsätzlich vom Angebot her ganz gut gefallen. Es war uns im Endeffekt aber leider nicht „intim“ genug, was uns erst durch die vom Hotel mitgeschickten Fotos richtig bewusst wurde.

Die Terrasse liegt im Prinzip wie ein Schanigarten an der öffentlichen Straße bzw. neben dem frequentierten Schillerpark. Unbeteiligte Schaulustige auf unserer Hochzeitsfeier müssen einfach nicht sein. Außerdem hat das Restaurant selbst etwas zu wenig Flair von/für eine Feier dieser Art. Dieses wirkt zwar wie ein überaus schickes Lokal, in das man gerne zu gegebenem Anlass Essen gehen oder auch Abends ausgehen kann. Es scheint unseren Vorstellungen eines besonders feierlichen Anlasses wie einer Hochzeit nicht ganz gerecht zu werden.

Parkhotel Schönbrunn – Das Parkhotel Schönbrunn war die erste Location, die wir besichtigt haben. Leider haben wir uns auch sehr schnell gegen diese Räumlichkeiten entschieden, da der Bankettraum in unseren Augen viel zu steril wirkt, man hätte hier sehr viel mit Dekoration und dergleichen wettmachen müssen. Insgesamt betrachtet sieht der Raum wie ein einfacher Seminarraum aus. Man muss an dieser Stelle allerdings schon anmerken, dass es hier einen schönen ruhigen und großen Garten mit Terrasse im „Innenhof“ gibt.

Bei der Buchung des Hochzeitpackages, erlassen sie die Raummiete zur Gänze, was wie ihr oben lesen könnt leider nicht Gang und Gebe ist. Sie haben zudem drei verschiedene Getränkepauschalen (1h / 2h / 4h) angeboten. Der Buffetpreis pro Person (6 bis 5 Jahre 50%) liegt unseres Erachtens im Wiener Durchschnitt. Es gäbe außerdem die Möglichkeit die Hochzeitstorte direkt beim Parkhotel zu bestellen.

Wie in den meisten Hochzeitsfeier-Locations entstehen für die Anmietung/Reinigung der Sesselhussen Extrakosten (pro Gast). Auch das Parkhotel Schönbrunn bietet keine Tanzfläche, da sich im Bankettraum Teppichboden befindet. Es besteht aber die Möglichkeit, einen Tanzboden zu verlegen. Im Haus liegen hierfür 16 m² bereit, welche gerne für einen Aufpreis zur Verfügung gestellt werden. Auch das Ambientelicht empfehlen sie gerne für eine „einzigartige Atmosphäre“, hierfür fallen ebenfalls zusätzliche Kosten an.